

Keralevel Ultra

Zertifizierte mineralische Spachtelmasse, besonders schnell abbindend. Für das hoch beständige dickschichtige Ausgleichen unebener Untergründe.

Keralevel Ultra ist eine besonders schnell erhärtende Spachtelmasse mit äußerst glatter Oberfläche. Ideal für das nachfolgende Verlegen von LVT, PVC, Kautschuk und Linoleum.



1. Schichtstärken bis 20 mm
2. Zugelassen für den Einsatz beim Schiffbau
3. Geeignet für das anschließende Verlegen von Keramik, Feinsteinzeug, Naturstein, Parkett und Bodenbelägen mit Dünnbettmörteln und Klebstoffen

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

Zum Ausgleichen unebener Untergründe, schnell abbindend und trocknend, mit Schwundausgleich. Schichtstärken bis 20 mm.

Kompatible Mörtel und Klebstoffe:

- Gel-Klebemörtel und mineralische Dünnbettmörtel mit SAS-Technologie, organische 1-K- und 2-K Klebstoffe
- Zementäre Dünnbettmörtel, wasserbasierende und lösemittelhaltige 1-K und 2-K Epoxyd- und Polyurethan-Reaktionsklebstoffe

Beläge:

- Parkett, PVC, Linoleum und Kautschukbeläge für den Privat-, Industrie und Sportbereich; Textilbeläge und Kork
- Feinsteinzeug, Keramikfliesen, Klinker, Cotto - aller Arten und Formate
- Naturstein, Kunststein, Marmor
- Lacke und Anstriche

Untergründe:

- Zement- und Kalkzementputze
- Mineralische Estriche oder Estriche, die mit Keracem Pronto, Keracem Prontoplus, Rekord Pronto oder Keracem als Bindemittel oder

Fertigmischung hergestellt wurden

- Zementestrichen
- Betonfertigteile oder Ortbeton
- Wände aus Zementblöcken oder Porenbetonteilen
- Rückstände zementärer Dünnbettmörtel
- Untergründe, die mit Keralevel oder Keralevel LR ausgeglichen wurden

An Boden und Wand, im Innen- und Außenbereich. Für den Einsatz im Privat-, Gewerbe- und Industriebereich sowie auf Fußbodenheizungen.

Geeignet für Bodenflächen, die hohen Punktlasten und der Belastung durch Stuhlrollen ausgesetzt sind (EN 12529).

Nicht anwenden auf Gipsputzen und Calciumsulfatestrichen ohne vorausgehendes Aufbringen der schnellen Universal-Haftgrundierung Active Prime Fix; auf Untergründen mit hoher Flexibilität und Wärmedehnung und auf Gipskarton; auf Untergründen, die nass oder durch ständiges Aufsteigen von Feuchtigkeit belastet sind.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

- Allgemein müssen die Untergründe von Staub, Öl und Fett gereinigt werden, frei von aufsteigender Feuchtigkeit sowie von bröckelnden, nicht ausreichend festen oder nicht perfekt verankerten Teilen, z. B. Rückstände von Zement, Kalk, Lacken und Klebstoffen sein, die vollständig entfernt werden müssen. Der Untergrund muss stabil, unverformbar sowie rissfrei sein. Der Trocknungsvorgang und der dadurch bedingte Feuchtigkeitsschwind muss bereits abgeschlossen sein.
- Schwach saugende Untergründe: Glatte und schwach oder überhaupt nicht saugende Untergründe wie Keramik, Terrazzoplatten, Epoxylacke und Wandanstriche, oxidierte Klebstoffrückstände und geglätteter Beton, die kompakt und fest verankert erscheinen, sind unter Einhaltung der Gebrauchsanweisung und nach gründlicher Reinigung durch mechanisches Abschleifen oder durch Anwendung der schnellen Universal-Haftgrundierung Active Prime Fix oder Active Prime Grip vorzubereiten. Zur Oberflächenbehandlung eingesetzte Materialien, wie z. B. Wachse oder

Entschalungsmittel, müssen mechanisch oder mit Hilfe geeigneter chemischer Produkte vollständig entfernt werden.

- Stark saugende Untergründe: Auf kompakte, jedoch stark saugende Estriche und Putze vorbeugend die schnelle Universal-Haftgrundierung Active Prime Fix auftragen, um die Saugfähigkeit zu reduzieren und zu regulieren. Bei nicht ausreichend festen saugenden Untergründen Keradur anwenden. Dabei ist die angegebene Wartezeit vor dem Auftragen der Spachtelmasse einzuhalten.

→ Vorbereitung

Keralevel Ultra wird in einem sauberen Behälter zubereitet. Zunächst ungefähr $\frac{3}{4}$ der notwendigen Wassermenge in den Behälter geben. Nach und nach Keralevel Ultra dazugeben und die Mischung mit einem geeigneten Rührwerk bei niedriger Drehzahl (400 U/Min.) vermengen. Danach Wasser zugeben, bis eine homogene, klumpenfreie Masse mit der gewünschten Konsistenz entsteht. Für optimales Durchmischen und das Mischen größerer Mengen an Spachtelmasse wird ein elektrisches Rührwerk mit Korbrührer und langsamer Umdrehung empfohlen. Durch

Anwendungshinweise

spezielle Polymere mit hoher Dispergierbarkeit ist Keralevel Ultra sofort gebrauchsfertig. Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen. Übermäßige Wasserzugabe führt nicht zu Verbesserung der Verarbeitbarkeit der Spachtelmasse, kann jedoch Schwund in der plastischen Trockenphase verursachen und die Leistungseigenschaften des Endprodukts, wie Oberflächenhärte, Druckfestigkeit und Untergrundhaftung, verschlechtern.

→ Anwendung

Die erste Schicht des Produkts mit einer Glättkelle auf den entsprechend vorbereiteten und angefeuchteten Untergrund auftragen, dabei entsprechenden Druck ausüben, um die

Haftung zu gewährleisten und die Luft aus den Poren zu drücken. Danach wird die Schichtstärke reguliert.

Bei hohen Schichtstärken in mehreren Arbeitsgängen arbeiten, bis die gewünschte Dicke erzielt wird. Für räumlich begrenzte Reparaturen kann aufgrund der hohen Thixotropie der Masse in einem Arbeitsgang gearbeitet werden. Das Aussehen der Oberfläche kann variieren je nachdem, ob eine Glättscheibe oder ein Reibebrett verwendet wird. Für das darauffolgende Verlegen von Keramikfliesen sollte stets eine raue und poröse Fläche erzielt werden.

→ Reinigung

Rückstände von Keralevel Ultra an den Werkzeugen werden vor dem Erhärten mit Wasser entfernt.

Weitere Hinweise

→ Dünne Glattschichten: für Anwendungen mit sehr geringer Schichtstärke sind poröse Untergründe zu verfüllen; 1 Sack à 25 kg Keralevel Ultra mit ca. 1,5 l Keraplast 337 und ca. 3,5 l Wasser.

→ Verformbare Untergründe: Bei Untergründen, die Durchbiegung ausgesetzt sind, die für die jeweilige Untergrundart geeignete Kerakoll Haftgrundierung unter Beachtung der Anwendungshinweise auftragen. Ein alkalibeständiges Faserarmierungsgewebe, Netzweite 4x5 mm am Untergrund befestigen. Keralevel Ultra mit ca. 2,5 l Latex Keraplast 337 und ca. 2,5 l Wasser mischen.

→ Gipsputze: Diese müssen trocken sein und unter Beachtung der Anwendungshinweise mit der

schnellen Universal-Haftgrundierung Active Prime Fix vorbehandelt worden sein.

→ Calciumsulfatestriche: Diese müssen trocken sein, unter Beachtung der Anwendungshinweise abgeschliffen werden und unter Beachtung der Anwendungshinweise mit der schnellen Universal-Haftgrundierung Active Prime Fix vorbehandelt werden.

→ Verlegen von Parkett: vor einer Parkettverlegung wird eine Ausgleichsschicht von ≥ 3 mm aufgebracht.

→ Bodenflächen mit punktueller Beanspruchung: auf Bodenflächen mit punktueller Beanspruchung oder Belastung durch Stuhlrollen ist eine Schicht Keralevel Ultra mit ≥ 1 mm Schichtstärke aufzutragen (EN 12529).

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Ausschreibungstext

Das hoch beständige Ausgleichen von Untergründen wird mit einer zertifizierten, mineralischen Spachtelmasse für dickschichtiges Auftragen von 1 bis 20 mm, besonders schnell abbindend, entsprechend der Norm EN 13813, Klasse CT - C30 - F7, wie z. B. Keralevel Ultra von Kerakoll Spa ausgeführt. Geeignet für das anschließende Verlegen von Keramik, Naturstein, Parkett, PVC-, Kautschuk-, Linoleum- und Textilbelägen nach 6 Std. (bei +20° C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit).

Mit einer Glättscheibe auf den zuvor vorbereiteten, gereinigten und verformungsstabilen Untergrund auftragen; anschließend mit hartem Reibebrett nacharbeiten. Durchschnittlicher Verbrauch ca. 1,9 kg/m² pro mm Schichtstärke.

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Erscheinungsbild	Fertigmischung	
Rohdichte	ca. 1,2 kg/dm ³	UEAtc/CSTB 2435
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate	
Sieblinie	ca. 0 – 300 µm	UNI 10111
Lagerfähigkeit	ca. 6 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Verpackung	Säcke 25 kg	
Anmachwasser	ca. 5 l / 1 Sack 25 kg	
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 2,32 kg/dm ³	UNI 7121
Topfzeit (pot life)	≥ 20 Min.	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +30 °C	
Herstellbare Schichtstärken	bis 20 mm	
Begehbarkeit	ca. 3 Std.	
Wartezeit vor dem Verlegen	ca. 2 Std. bei 5 mm Schichtstärke - ca. 6 Std. bei 20 mm Schichtstärke	
Verbrauch	ca. 1,9 kg/m ² pro mm Schichtstärke	

Datenmessung bei +20 °C, 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung und Saugfähigkeit des Untergrunds.

Leistungen

Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen

Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 964/11.01.02
-------------	-----------------------	------------------------

HIGH-TECH

Haftfestigkeit auf Beton nach 28 Tagen	≥ 2,5 N/mm ²	EN 13892-8
Druckfestigkeit:		
- Druckfestigkeit nach 3 Std.	≥ 10 N/mm ²	EN 13892-2
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 30 N/mm ²	EN 13892-2
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 8 N/mm ²	EN 13892-2
- Parallel auf den Verlegeuntergrund einwirkende Belastungen	≥ 3,5 N/mm ²	UNI 10827
- Abriebfestigkeit nach 28 Tagen	≤ 200 mm ³	EN 12808-2
Oberflächenhärte nach 28 Tagen	≥ 65 N/mm ²	EN 13892-6
Konformität	CT – C30 – F7	EN 13813

Datenmessung bei +20 °C, 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Keralevel Ultra nicht zum Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrunds über 20 mm verwenden
- Der Mischung keine anderen Bindemittel, Zusatzstoffe oder Pigmente hinzufügen
- Niedrige Temperaturen und hohe relative Luftfeuchtigkeit können die Trocknungszeiten verlängern
- Wasser im Übermaß reduziert die mechanische Belastbarkeit und die Trocknungsgeschwindigkeit
- Vor dem Verlegen von Parkett und Bodenbelägen die Restfeuchtigkeit mit einem CM-Messgerät prüfen
- Während der Trocknungsphase vor direkter Sonneneinstrahlung und Luftzug schützen
- Bewegungsfugen im Untergrund müssen in vollem Umfang übernommen werden
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Diese Informationen wurden im Januar 2023 aktualisiert. Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.